

AD

99002
Februar / März 1999

DM 10,- SFR 10,- ÖS 82,-
HFL 13,- LIT 14 000 PTAS 1150
BFR 243,- LFR 243,-

ARCHITECTURAL DIGEST. DIE SCHÖNSTEN HÄUSER DER WELT

THYSSEN-VILLA
MONDÄN
IN MADRID

JUWEL AM BODENSEE
JUGENDSTIL

TROPENTRAUM
WOHNEN OHNE WÄNDE

ARCHITEKTUR AM RHEIN
DIE BÖHM-
DYNASTIE

ENTDECKT
KOSTBARE
STOFFE UND
TAPETEN

SHOPPING
& GENIESSEN
IN DER RHEINMETROPOLE
KÖLN





LUST AUF SCHRÄGES: VERSTECK IN DER WAND

EIN APPARTEMENT IN MIAMI
MIT GEHEIMNISSEN: WIE DER
ARCHITEKT CARLOS ZAPATA
GEWÖHNLICHE WOHNIDEEN
INS WANKEN GERATEN LÄSST

Fotos: Thomas Delbeck · Text: Brigitte Knauf

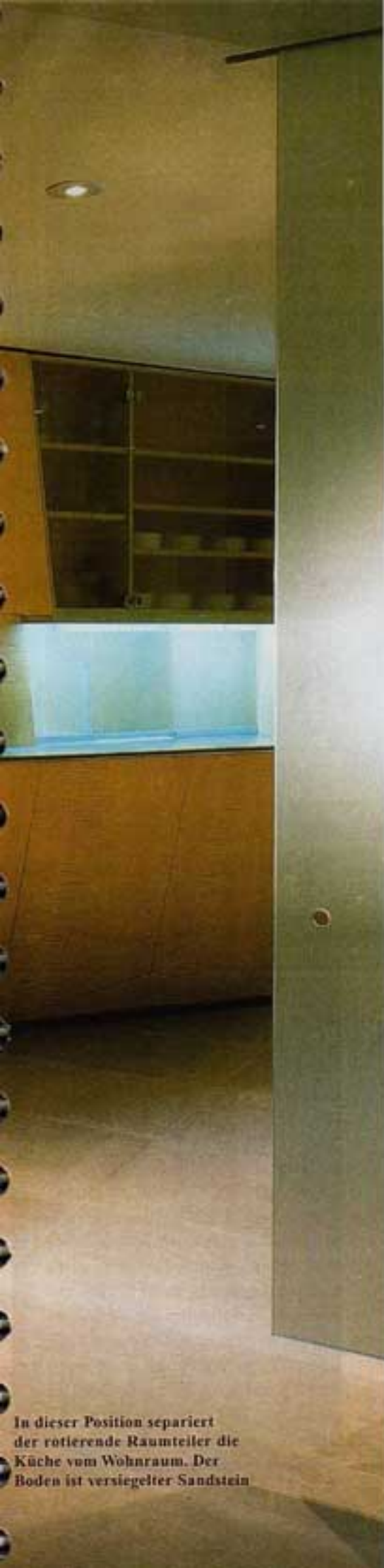
Hallo, ist da jemand? Auf dem aufgeklappten Schreibtisch liegt ein unbeschriebener Notizblock, darauf diagonal ausgerichtet ein Kugelschreiber. Durch einen Spalt der schrägen Glaswand sind zwei im Bad hängende Handtücher auszumachen. Aus der Ablage hinter der abenteuerlich geneigten Metall-Waschrinne ragen Kosmetiktücher heraus, und ein herumstehender Spender mit flüssiger Seife könnte ebenso Indiz für Leben in diesen Räumen sein wie das hinter Glastüren in den Küchenschränken aufgereichte Geschirr.

Doch die Wände sind ohne Bilder oder Fotos, teppichlos die blanken Böden, undekoriert die Tische, und nicht ein Fingerabdruck trübt all die spiegelnden und matt glänzenden Oberflächen. Wohnen, ohne Spuren zu hinterlassen: Gilt diese Maxime hier oben, im elften Stock über dem Atlantikstrand des Nobelviertels Coconut Grove in Miami? Der Hausherr, ein anspruchsvoller Industrieller aus Ecuador, hatte es sich bereits ein kleines Vermögen

Holz, Glas und Aluminium prägen den Stil. Die Metallplatte ist ein sich drehender Paravent. Die Sitzmöbel sind Entwürfe des Spaniers Jaume Tresserra







**Ordnung ist das ganze Leben:
die ebenso großzügige wie
sachliche Küchenzeile aus Holz,
Marmor und rauhem Glas**

**Die Rundungen der Sessel
und des Beleuchtungs-Plafonds
relativieren Schrägen und
Kantenlinien der Raumelemente**



**In dieser Position separiert
der rotierende Raumteiler die
Küche vom Wohnraum. Der
Boden ist versiegelter Sandstein**



Das mobile Schreibpult aus poliertem Kirschbaum mit Glasplatte ist ebenfalls ein Möbel des Designers Jaime Tresserra



Selbst die Tür ins Badezimmer muß sich dem Gestaltungsprinzip der verwirrend schrägen Wände und Türen fügen

kosten lassen, die vorangegangenen Gestaltungsversuche von zwei Experten für gescheitert zu erklären. Er hatte die Lust verloren und spielte genervt mit dem Gedanken, sich von der Immobilie zu trennen, als ihn eine junge Architektin aus seiner Heimat auf den Designer Carlos Zapata aufmerksam machte. Der Señor aus Südamerika war hingerissen – und spürte instinktiv, durch diesen Zufall genau jenen kreativen Kopf entdeckt zu haben, der ähnlich unkonventionell denkt wie er. So zögerte er nicht länger als einen Wellenschlag, in seinem Domizil am Meer einen dritten Versuch zu wagen. Die Welt des 38 Jahre alten Architekten aus Venezuela dreht sich um Bewegung und Balance: Beide Begriffe verband er mit höchst eigenwilligen Definitionen. Materialien für seine Zwecke zu manipulieren gehört zu seinen Lieblingsbeschäft-

tigungen. Nur Backsteine sind ihm ein Greuel. Und geradezu besessen ist der Baumeister, der an der New Yorker Columbia University studierte, vom Licht. Das fand genauso den Beifall seines Auftraggebers wie Zapatas Plan, die unterschiedlichsten Materialien von Holz über Glas bis hin zu poliertem Stahl im Appartement in Miami zu verwenden. Sobald sich die schwere Tür über dem Garten am Wasser öffnet, stockt dem Besucher der Atem. Er blickt zuerst auf eine schwarze Metallplatte, die sich beständig um die eigene Achse dreht. Mit jeder Position werden neue Effekte erzielt, andere Formen geschaffen, Räumlichkeiten

Kamerascheu und stets lieber im Hintergrund, jedoch offensiv, wenn es um Design und Architektur geht: Carlos Zapata

